



Sitzung vom

25. März 2014

Mitgeteilt den

25. März 2014

Protokoll Nr.

262

Bundesamt für Sport
Rechtsdienst
Hauptstrasse 245-253
2532 Magglingen

auch per E-Mail an: wilhelm.rauch@baspo.admin.ch

Revision des Bundesgesetzes über die Informationssysteme des Bundes im Bereich Sport (IBSG); Vernehmlassung

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Sehr geehrte Damen und Herren

Für die Gelegenheit zur Stellungnahme zur Revision des Bundesgesetzes über die Informationssysteme des Bundes im Bereich Sport (IBSG) danken wir Ihnen bestens. Gerne nehmen wir dazu wie folgt Stellung:

Die Vorlage wird im Allgemeinen positiv beurteilt. Begrüsst wird vor allem die übersichtliche Gestaltung und einfache Verständlichkeit des Erlasses. Aus datenschutzrechtlichen Überlegungen wird die klare Differenzierung zwischen den verschiedenen Informationssystemen als positiv erachtet. Diese führt zu mehr Klarheit für den Anwender.

Ein wichtiges Anliegen unsererseits ist jedoch, dass die Abläufe in der Datenbearbeitung durch die Informationssysteme vereinfacht und nicht zusätzlich erschwert werden, wie dies in der Praxis leider zum Teil der Fall ist. Dies ist in unserem Kanton vor allem für das Nationale Informationssystem für Sport relevant. Gewisse Daten sind

für Kantone und Gemeinden für die Abläufe bei kantonalen und regionalen Förderprogrammen wichtig, da diese die Berechnungen ihrer Förderbeiträge an Bundesdaten zu Jugend und Sport anlehnen. Diese Daten konnten bisher telefonisch beim BASPO bestellt werden. Um den administrativen Aufwand dieser wiederkehrenden Anfragen gering zu halten, ist diese Praxis weiterzuführen. Wir beantragen deswegen folgende Änderung:

Art. 11 Abs. 1:

Das BASPO kann die Daten ~~auf Gesuch~~ durch ein Abrufverfahren folgenden Stellen und Personen zugänglich machen: (...)

Ein weiteres Anliegen haben wir schon im Rahmen der Teilrevision der Verordnungen zum Sportförderungsgesetz geäußert. Es soll eine gesetzliche Grundlage geschaffen werden, damit das BASPO die Durchführung von Qualitätskontrollen bei J+S- sowie bei Kaderbildungs-Angeboten vor Ort an die Kantone übertragen kann. Art. 25 und 27 sind entsprechend anzupassen:

Art. 25:

Das Informationssystem zur Kursevaluation dient dem BASPO ***und den für die Durchführung der Kurse und Lehrveranstaltungen mitverantwortlichen Dritten*** zur Evaluation von Kursen und Lehrveranstaltungen, die:

- a. vom BASPO oder vom BASPO beauftragten Dritten durchgeführt werden;
- b. von Dritten durchgeführt ~~werden~~ und mit Beiträgen des Bundes unterstützt werden.

Art. 27 (neuer Absatz 2):

Das BASPO kann die für die Belange des Sports zuständigen Behörden der Kantone und nationale Sport- und Jugendverbände, die gemäss Sportförderungsgesetz für den Vollzug von "Jugend+Sport" mitverantwortlich sind, ermächtigen, Daten zu beschaffen.

Die Formulierung in Art. 34 Abs. 1 "...,sofern ein angemessener Schutz gegen unbefugtes Einsehen und Bearbeiten gewährleistet ist:" wirft aus unserer Sicht zudem Fragen auf. Die Datensicherheit muss grundsätzlich bereits gemäss Art. 31 Abs. 1

des Entwurfs gewährleistet sein. Im Weiteren muss der Schutz gegen unbefugtes Einsehen und Bearbeiten auch bei den anderen im Gesetz geregelten Informationssystemen gegeben sein. Daher ist es fraglich, wieso der Nebensatz nur bei diesem Informationssystem explizit aufgeführt wird.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Dr. M. Cavigelli

Der Kanzleidirektor:

Dr. C. Riesen